



# Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich 2 mal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mk. 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Hermann Neukirchen, Wwe. (Kurhaus Bazar) für 15 Pfg zu haben. Anzeigen die Petitzelle oder deren Raum 10 Pfg. Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

**№ 16.** Juist, den 17. August 1909. **15. Jahrg.**

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

## Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden<sup>\*)</sup>

Angemeldet bis zum 15. August.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Amborn, Marie und Martha . . . . .	Barmen	G. Pauls sen.
Becker, Fräulein . . . . .	Dortmund	Pastor em. Oepke
Becker Frau A., mit Familie . . . . .	"	Hotel Rose
Berckhoff, Albrecht . . . . .	Bonn	Hotel Fresena
Bergter, Julius, Restaurateur . . . . .	Bremen	Strandhotel Kurhaus
Bernhardt, Dr., Gymnasialdirektor, mit Frau und Kindern . . . . .	Soest	Claassen's Hotel
Bernsau, Richard, Fabrikbesitzer, mit Frau und 2 Söhnen . . . . .	Ruhrort	Strandhotel Kurhaus
Bernsau, Hans und Günther, Schüler . . . . .	"	Villa Johanne
Bierwisch, Karl, mit Frau und Tochter . . . . .	Neutomischl	Villa Pirola
Bläsing, Lehrer, mit Frau und Sohn . . . . .	Lüttringhausen	Alb. G. Janssen
Blume, Fr., Musiklehrer, mit Tochter . . . . .	Hannover	Claassen's Hotel
Bock, Alfred, Prokurist, mit Frau . . . . .	Charlottenburg	"
Böckler, Frau A. . . . .	Barmen	Villa Pirola
Bökenkamp, W., Kaufmann, mit Familie und Bedienung . . . . .	Bielefeld	Haus Bökenkamp
Borgmann, Frl. Emmy . . . . .	Witten (Ruhr)	Pastor em. Oepke
Bötzel, Max, Kaufmann . . . . .	Berlin	Wwe. Rass
v. d. Brelie, F., Kaufmann . . . . .	Emden	Hotel Itzen
Budde, Hermann, Kaufmann . . . . .	Düsseldorf	Hotel Deutsch. Haus
Bugiel, V., Lehrer . . . . .	"	Gerh. Gerdes
Burmester, Hilde, Schülerin . . . . .	Barmen	Villa Johanne
Charpentier, Frau Fritz, mit Sohn . . . . .	Cöln	Haus Worch
Clasen, Hans, Dr. phil. . . . .	Essen-Ruhr	Hotel Rose
Crüsemann, Oberleutnant . . . . .	Magdeburg	Hotel Friesenhof
Crüsemann, Landwirt . . . . .	Greene b. Kreiensen	"
Dassler, A., Kämmerei-Buchhalter, mit Frau und 1 Kind . . . . .	Verden a. d. A.	Rühaak's Logierhaus
Eicken, H., stud. iur. . . . .	Hagen i. W.	Alb. G. Janssen
Eickenscheidt, Fritz, mit Familie . . . . .	Kray	Hotel Rose
Eis, Max, Kaufmann . . . . .	Eltsville	Pauls jun.
Engelhardt, Fräulein H. . . . .	Kirchen b. Sieg	Hotel Deutsch. Haus
vom Felde, W., Kaufmann, mit Frau und 2 Kindern . . . . .	Duisburg	Peters' Logierhaus

<sup>\*)</sup> Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Fiand, Felix, Kaufmann, mit Familie und Bed.	Haspe i. W.	Ww. Zeeke
Flohr, Rud., General-Agent, mit Frau und Sohn	Coblenz	Villa Seemannstreu
Foltz, K., Rektor, mit Frau	Barmen	Gräbert
Freund, Hauptmann, mit Frau, 5 Kindern und Mädchen	Essen-Ruhr	Fritz Bittner
Gelpke, Th., Schüler	Freiburg i. B.	Hotel Deutsch. Haus
Generotzky, Frau A.	Bielefeld	Fritz Arends
Gerstein, Alex., Kaufmann	Hagen i. W.	Alb. G. Janssen
Girardet, H., Privatmann	Lennepe	Hotel Rose
Glitz, Doktor, mit Frau	Görlitz	Hotel Deutsch. Haus
Golde, Walther, Bankbeamter	Berlin	M. Aden
Grieme, H.	Bremen	Strandhotel Kurhaus
Hagemann, Fritz, Landrichter	Hamm i. W.	Hotel Fresena
Hampe, A., Kaufmann	Emden	Hotel Itzen
Hauck, Frl. Lina	Saarbrücken	Villa Pfeifer
Hetsig, Frau Ingenieur Curt	Kiel	Hotel Fresena
Homeyer, A., Postsekretär	Emmenthal	Joh. Claaßen sen.
Horstmann, L., Zahn-Arzt, mit Frau und 2 Kindern	Münster i. W.	Hotel Fresena
Janson, Frau Dr., mit Kindern	Bremen	Claassen's Hotel
Jung, Frau F. W.	Barmen-Wiehl	Wwe. Coordes
Karst, Jos., Kunstmaler, Universitätszeichenlehrer	Münster i. W.	Claassen's Hotel
Karte, Anna und Maria, Lehrerinnen	Recklinghausen	Hotel Itzen
Kaumanns, Justizrat	Mayen	Hotel Rose
Kaysler, Frau Rechtsanwältin, mit 3 Kindern	Dinslaken	Joh. Claaßen jun.
Kellen, Dr., Arzt, mit Familie und Bed.	Coblenz	Gerdes
Keim, General-Inspektor, mit Frau, Sohn und Tochter	Düsseldorf	Jak. Claaßen Wwe.
Kenter, Frau Carl, mit Tochter	Hamm i. W.	Peters' Logierhaus
Kiel, Frl. Lotti	Kamen	Pastor em. Oepke
Kleffmann, Frl. Emmy und Grete	Dortmund	"
Krämer, Heinrich, Justus und Waldemar	Kirchen (Sieg)	Hotel Deutsch. Haus
Kromberg, Ilse, Schülerin	Barmen	Villa Johanne
Kockerols, Frau G.	Mülheim a. B.	Hotel Itzen
Kohl, Frau, mit Tochter, Sohn und Enkel	Elberfeld	Fritz Arends
Korfmann, Frl. Elisabeth	Witten a. d. Ruhr	Pastor em. Oepke
Korthaus, Frl. Hermine	Barmen-Wiehl	Coordes Wwe.
Kühne, Frau Ing., mit Tochter	Essen-Ruhr	Villa Seemannstreu
Kuntze, Frl. Margarita	Hamb.-Harvestehude	Villa Mathilde
Kux, Franz, Schüler	Cöln-Braunsfeld	Villa Johanne
Lange, Frau Marie, mit Kind	Barmen	Wwe. Rass
Länger, Professor	Karlsruhe	Hotel Fresena
Ludewig, H., Kaufmann, mit Frau und Kind	Bielefeld	Joh. Dirks
Machmar, Carl, Architekt, mit Frau und Töchterchen	Cassel	Joh. Claaßen jun.
Mann, Carl, Kaufmann, mit 2 Kindern und Frl.	Elberfeld	Hotel Friesenhof
Meyer, Frau Eduard, mit 3 Kindern	Hamm i. W.	Peters' Logierhaus
Meyer, Frl., mit Neffen Hans Grund	Lippstadt i. W.	Villa Sohn
Miele, Fr., landw. Lehrer	Vellen i. W.	F. Backer
Miller, Fritz, Ilse und Hansi, Schüler	Ulm	Villa Johanne
Mittendorf, A., Kaufmann	Münster i. W.	Claassen's Hotel
Möller, H., Dr., Professor	Karlshorst b. Berlin	Strandhotel Kurhaus
Moritz, C., Reg.-Baumeister	Cöln	Hotel Friesenhof
Müller, Georg, Kaufmann, mit Frau	Nienburg a. W.	Pabst' Logier-Hotel
Müseler, E., Kaufmann	Emden	Hotel Itzen
Oltmanns, H., Kapt., mit Frau und Kind	Nordenham	O. G. Fisser Wwe.
Paleske, I. Bürgermeister	Höchst a. M.	Claassen's Hotel
Pegelom, Fritz, Dipl.-Ing., mit Fam.	Düsseldorf	Hotel Seeblick
Peretti, Frau Geh. Sanitätsrat Dr.	Düsseldorf-Grafenberg	Hotel Friesenhof
Peretti, Maria	"	Villa Johanne
Pirsch, Frau Reg.- und Gewerberat A., mit Fam.	Münster i. W.	Logierhaus Rühaak
Pork, H., Justizrat, mit Familie	Dortmund	Hotel Rose
Potthoff, Karl, Lehrer, mit Frau und Sohn	Willinghofen b. Hörde	Alb. G. Janssen
Preisel, Eduard, Kaufmann	Eltville	Pauls jun.
Pundt, Dr., Gerichtsassessor a. D.	Berlin	Wilh. Altmanns
Remmling, Maria	Glehn b. Neuss	Hotel Rose
Rost, stud. jur.	Liegnitz	Hotel Seeblick
Rüger, Margarete	Elberfeld	Hotel Friesenhof
Sauter, Frau, mit 2 Kindern	Bochum	Hotel Friesenhof
Schellmann, Frau Landesrat	Düsseldorf	Hotel Rose
Schlee, Frau Oberlehrer	Bielefeld	Fritz Arends
Schlüter, W. A., Kaufmann, mit Frau und 3 Kindern	"	Villa Rühaak
Schöler, Martha	Barmen	G. Pauls sen.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Schulte-Kemna, Frau, mit 2 Kindern	Leithe b. Wattenscheid	Hotel Rose
Schumacher, Rektor mit Sohn	Mülh.-Ruhr-Dümpten	Alb. G. Janssen
Schürenberg, Frau Karl, mit 2 Töchtern	Kettwig a. d. Ruhr	Villa Sohn
Schuster, Frau Anna	Uelzen	Hotel Deutsch. Haus
von Segnitz, Frau	Dortmund	Strandhotel Kurhaus
Simon, Frau A., mit 2 Kindern	Düsseldorf	"
Spier, Elsbeth & Hedwig	"	Hotel Deutsch. Haus
Spor, Frau Elfr., mit Tochter	Hamm i. W.	Hotel Friesenhof
Stoss, Frau Zollrat, mit Tochter und Sohn	Düsseldorf	Jak. Claaßen Wwe.
Struchtmeier, Fr., Kaufmann, mit Frau und 4 Kindern	Bielefeld	Joh. Dirks
Tasche, Else, Töchtereschullehrerin	Hagen i. W.	Pauls jun.
Thiele, W., Pastor, mit Frau und 3 Kindern	Witten a. Ruhr	Joh. Claaßen sen.
Tillmanns, Frau Walter, mit Familie	Remscheid	Villa Sohn
Tonger, P. J., Musik-Verleger, mit Sohn	Cöln	Hotel Fresena
Tönnemann, Herm., Kaufmann, mit 3 Söhnen	Düsseldorf	Hotel Friesenhof
Tschuschke, Fräulein Gertrud	Oldenburg	Haus Worch
Ulbricht, Richard, Dr., Geheimer Baurat, Professor, mit Frau	Dresden	Villa Postale
Vellguth, L., Kaufmann	Bremen	Hotel Friesenhof
Vermeulen, Frau Rudolf, mit 1 Sohn	Bochum	"
Vogt, Frau Fritz, mit 3 Kindern	Bielefeld	Hotel Deutsch. Haus
de Vries, Dedda	Varel i. Oldenburg	Dr. Arends
Watteroth, Marie, mit Frau und Kind	Hannover	Peters' Logierhaus
Waskowsky, Frau Ed., mit 2 Kindern	Dortmund	Jak. Claaßen Wwe.
Weber, Friedrich, Kaufmann, mit Frau	Scharmbeck b. Bremen	Hotel Friesenhof
Wegener, L., Zoll-Rendant	Göttingen	Hotel Deutsch. Haus
Welter, Frau Wwe.	Soest	A. Janssen-Visser
Wienandts, Anneliese und Gustav, Rudolf, Hilde, Schüler	Gronau	Villa Johanne
Wiese, Frau, Kaufmann, mit Sohn	Dülmen	F. Backer
Woeste, Fabrikant, mit Familie	Düsseldorf	Wwe. Hoff
Woiten, Ed., Gerichtsdiätar	Düsseldorf	Hotel Rose
Wolffers, J.	Düsseldorf	Strandhotel Kurhaus
Woltjes, F., Geschäftsführer	Norden	"
Zahn, Frau Luise, mit Sohn	Plauen i. V.	Hotel Seeblick
Zillmer, Direktor, mit Familie	Barmen	G. P. Schmidt

Zusammen 323 Personen. Mit den früheren 5153 Personen.

#### Wohnungsveränderungen.

Hammer, Otto, Königl. Polizeirat	Cöln	O. G. Fisser
Kernekamp, Emilie, mit 2 Schwestern	Elberfeld	Fritz Arends
Wolf, Jok, Lehrer	Saarbrücken	Hotel Deutsch. Haus
von Zyschan, Paul, mit Familie, Landgerichtsrat	Bautzen	Dr. Arends



**Geunden:** 1 weisses Taschentuch gez. F. B., 1 goldene Nadel mit Granaten.  
**Verloren:** 1 goldene Brille, 1 Liegestuhl mit Dach, 1 goldene Damenuhr L. S., 1 braunes Portemonnaie etwa 4 Mark Inhalt.

Der Gemeindevorstand.

**Katholischer Gottesdienst**  
 findet statt im Hotel Rose. Wochentags und Sonntags um 8 Uhr.



# Ein Wiedersehen.

Erzählung von Fr. Carl.

(Fortsetzung aus Nr. 15.)

Dann kam Nachricht aus meiner Wohnung, daß Patienten nach mir verlangten; ich mußte einem Kollegen wegen der Vertretung schreiben, dazwischen immer wieder die alten, ganz gebrochenen Eltern trösten — und wußte doch selbst keinen Trost. An die zunächst wohnende verheiratete Tochter, die nur wenige Stunden zu reisen hatte, war ein Telegramm abgegangen; sie kam abends gegen acht Uhr an. Allerdings erneute sich bei ihrer Ankunft der ganze Jammer, aber ich wußte die alten Leute doch wenigstens in guter Hut und konnte nach meiner Wohnung zurückkehren.

Ich glaube, ich bin wie ein Trunkener durch die Straßen geirrt. Die unnatürliche geistige Anspannung war in das Gegenteil umgeschlagen; ich wußte kaum noch, was ich tat — nur einige Male kam mir der Gedanke: wärs't du doch erst fort aus der Nähe der Menschen, sie werden es ja bald wissen und hinter dir hertuscheln und mit Fingern auf dich weisen.

Dann saß ich in meinem Zimmer. Stundenlang brütete ich vor mich hin, bis ich plötzlich auf fuhr — es war mein eigenes Hohlnachen, das von den Wänden widerhallte und mich erschreckte. Und wieder gingen die Gedanken an zu arbeiten, daß mich mein armes Hirn schmerzte, und immer drehten sie sich um das eine: wie konnte sie dich so betrügen? und um das andere: wie sollst du danach das Leben ertragen?

Ich sah vor mir die Tage alle, einen grauer noch als den andern, ohne Licht, ohne Hoffnung: ich sah vor mir die Gesichter der Menschen, bedauernd, neugierig fragend, höhniß, lachend — und ich fühlte es förmlich, wie die Verzweiflung sich in mein Herz hineinkrallte, und wie der Gedanke in mir aufwuchs, klein erst, aber bald alles überschattend: dann lieber tot!

Schließlich wurde ich ganz ruhig. Ich war zum festen Entschluß gekommen. Wozu auch dies Leben noch weiter schleppen! Wer wolt mich hindern, es von mir zu werfen, da es nur noch Qual und Pein für mich bedeutete? — Der Gedanke an Gott und an die Ewigkeit? Darüber war ich hinaus. Ich war allerdings kein Spötter, aber ein entschieden Ungläubiger. Die Wissenschaft mit ihrem unerbittlich hellen, scharfen Lichte hatte die romantische Dämmerung des Kirchenglaubens — so war es mir bis dahin erschienen — vertrieben; für mich gab es keinen lebendigen Gott, keine unsterbliche Seele, kein Fortleben nach dem Tode.

Menschen konnten mich auch nicht von dem Schritte in das Nichts zurückhalten. Ich hatte niemanden auf der ganzen weiten Welt, mit dem ich durch Bande des Blutes verbunden war; Mies Eltern hatten Halt und Stütze an ihren andern Kindern. Also der Qual ein Ende gemacht, je eher, desto lieber!

Ich trat an das Fenster und schaute hinaus, gleichsam um Abschied von der Welt zu nehmen. Sie lag so ruhig da; in den Zweigen der Bäume, die jenseits der Straße in einem großen Garten auftraten, spielte leise der Nachtwind; über mir funkelten die Sterne — ich stand minutenlang da, ohne Schmerzen, ohne Gedanken. Dann wandte ich mich um. Im Wandschränkchen stand Gift, vollkommen ausreichend, um mich damit in einen Schlaf zu versenken, aus dem es kein Erwachen mehr gab. Schon hatte ich das Gläschchen in der Hand — da tönte auf einmal laut die Nachtglocke. Und wunderbar, in dem Augenblicke war ich nur der Arzt, der bei Tag und bei Nacht des Rufes der Kranken gewärtig ist. Der Gedanke an die eigene Person und das eigene furchtbare Geschick trat zurück hinter der Pflicht, die Erfüllung heischte.

Ein junges Mädchen stand auf der Straße und bat mich, doch schnell zu ihrem Vater zu kommen, der todkrank sei. In wenigen Augenblicken war ich bei ihr, sie berichtete mir unterwegs über die Krankheit, ich stellte meine Fragen so klar

und ruhig, als wäre ich nicht auch nur um eines Fingers Breite aus meiner gewohnten Bahn gerissen.

Sie weinte leise vor sich hin und sagte: es wird wohl nichts mehr zu machen sein, der Vater meint es selbst; ich habe vorhin auch gleich den Herrn Pfarrer bestellt, daß er ihm noch das Abendmahl gibt. Er ist so ruhig, der Vater, hat uns immer noch getröstet, der liebe Gott würde uns schon nicht verlassen und uns im Himmel wieder zusammenbringen.

Dann traten wir in das Haus und das Mädchen öffnete leise die Tür des Krankenzimmers. Wie gebannt blieb ich auf der Schwelle stehen. Im Bette saß aufgerichtet der Kranke. Der Tod hatte schon sein Siegel auf die bleiche Stirn gedrückt, aber strahlend lag darüber gebreitet ein Schimmer von Frieden, wie ich es noch auf keinem Menschenantlitz gesehen hatte. Vor ihm stand im Lalar der Heiligtische und reichte ihm das Abendmahl. Ich konnte kein Auge davon abwenden; wie ein Berschmachteter trank ich die Worte, die er sprach, in mich hinein, und es war mir, als sähe ich nicht Menschen mehr, sondern nur eine Gestalt, den, der mir bis dahin eine törichte Fabel gewesen; es war mir, als rühre er mich an und nähme mir die Binde von den Augen — und ich sah auf einmal mit Entsetzen den Naha Grund, in den ich hatte hineintaumeln wollen. Lassen Sie mich darüber nicht weiter reden — Sie werden es auch wissen, daß es ein Allerheiligstes in der Seele gibt, da hinein man nur seinen Gott schauen läßt. Aber jene Nacht wurde der Wendepunkt meines Lebens. Trotz aller Wissenschaft, trotz des Zusammenbruchs meines Erdenglücks habe ich den Weg zurückgefunden zu dem lebendigen Gott und Heiland, der mir dann nach langen Kämpfen wieder Frieden gegeben hat und Freudigkeit zu meinem Berufe.

Selbstverständlich habe ich Rassel bald verlassen; ich bin noch einige Jahre in der Welt umhergewandert, ohne recht lebhafte zu werden, dann hat mich mein Weg hierher geführt. Von der armen Verblendeten hatte ich nichts wieder gehört. Ihre Eltern starben bald danach, der Schlag hatte sie bis ins Mark getroffen. Die Geschwister meiner unglücklichen Mies, denen unsere Verlobung sichtlich ein Dorn im Auge gewesen war, schlossen sich mit fast verletzender Rühr gegen mich ab, so daß ich es nicht über mich gewann, bei ihnen anzufragen, ob nicht noch einmal ein Lebenszeichen von ihr gekommen sei; — es war ja auch zwecklos, sie war für mich verloren, und ich hütete mich ängstlich, mehr als nötig an die langsam nur verheilende Wunde zu rühren.

(Fortsetzung folgt.)

## Mahnung.

Nachdruck verboten.

Wenn dir noch schlägt ein Mutterherz,  
Das mit dir Freude teilt und Schmerz,  
Hab's innig lieb und halt es wert  
Als höchsten Schatz, der dir beschert!

So lang du atmest, Tag und Nacht,  
Hat es für dich gesorgt, gewacht,  
Mit treuster Liebe für und für,  
Die keiner kann ersetzen dir!

Und wenn dich Krankheit quält und Schuld,  
Sanft mahnt die Mutter zur Geduld;  
Sie schlingt um dich den weichen Arm  
Und tröstet dich so mild und warm!

O sprich zu ihr nicht rauh und kalt!  
Du weißt es nicht, wie bald, wie bald  
Der Tod sie dir auf ewig raubt! —  
Du stehst allein, eh' du's geglaubt!

Dann ruht es aus, das treue Herz,  
Umsonst weinst du in Reu' und Schmerz.  
Nie grüsst dich mehr der Mutter Blick,  
Mit ihr versank dein Jugendglück!

Drum, schlägt dir noch ein Mutterherz,  
Das mit dir Freude teilt und Schmerz,  
Hab's innig lieb und halt es wert  
Als höchsten Schatz, der dir beschert!

Adelaide v. Gottberg-Herzog

## Anzeigen.

### Nachweise.

Badekommissar: Major a. D. Droste.  
Sprechstunden: 9–11 Uhr vormittags.

Mitglieder der Badekommission:  
Joh. Abheiden, P. Altmanns, Fritz Arends,  
Fritz Henning, Albertus Janssen, Fr.  
Gerhardt, J. Hook, Beigeordneter.

Badearzt: Dr. med. Arends. Sprechstunden:  
vormittags von 9–11 Uhr, nachmittags  
von 3–5 Uhr.

Apotheke: (Filial-Apotheke von Apotheker  
A. de Boer in Norden) vorm. 8–12 Uhr,  
nachm. an Wochentagen 3–8 Uhr. Sonn-  
tags 6–7 Uhr. Ausserhalb der Dienst-  
stunden wird der Aufenthalt des Apothekers  
durch Aushängeschild bekannt gegeben.  
Apotheker E. Küchler.

Personal im Warm-Badehaus: Bademeister  
Christian Ricleffs; Bademeisterin Frau  
Ricleffs. Badezeit: 7 Uhr morgens bis  
1 Uhr nachmittags und von 4 bis 7 Uhr  
nachmittags; an Sonntagen nur von 7 Uhr  
morgens bis 1 Uhr nachmittags.

Personal am Damenstrande: Johanna  
Schiffer, Frau A. Klooster und Frau  
J. Dirks, Badewärterinnen. Frau A. Dirks,  
Kartenabnehmerin. Johannes Janssen,  
Sicherheitswärter und Wilh. Kleen.

Personal am Herrenstrande: Jan Mam-  
minga, R. Cramer, Badewärter. Mart.  
Coordes Kartenabnehmer. Carl Backer  
Sicherheitswärter.

Personal am Familienstrande: Frau Rass  
und Frau Wäcken, Badewärterinnen.  
Gerh. Heyken, Joh. Schmidt Badewärter.  
O. Rehfeldt, Kartenabnehmer. Wilh.  
Gauer, Sicherheitswärter.

Personal am Sonnenbade: Hinrich Eilts,  
Badewärter, Frau H. Eilts, Badewärterin.  
Das Sonnenbad ist geöffnet: Vorm. von  
9 Uhr bis nachm. 1 Uhr für Herren. Nachm.  
von 3 Uhr bis 6 Uhr für Damen.

Verkaufsstellen von Badekarten: P. Alt-  
manns, F. Henning, H. Hinrichs, G.  
Schmidt Nachf., Johs. Jürjens Wwe.,  
und Frau Neukirchen.

K. Inselvogt: J. Hook.

Post- und Telegraphenamt: Vorsteher Post-  
assistent Eggert. Dienststunden: An  
Wochentagen von 7–11 Uhr vormittags  
und von 2–8 Uhr nachmittags. An Sonn-  
tagen von 7–9 Uhr vormittags und von  
12–1 Uhr nachmittags; ausserdem nur  
für den Telegraphenverkehr an Wochen-  
tagen von 7 Uhr vormittags bis 9 Uhr  
nachmittags. An Sonntagen von 7–9 Uhr  
vormittags, von 11 Uhr vormittags bis  
1 Uhr nachmittags, von 5–7 Uhr nach-  
mittags.

Personen- und Gepäckbeförderung: R.  
Bohne Stations-Vorsteher, Fritz Arends,  
Hilfs Expedient; Bahnmeister A. J. Visser;  
B. Baumann, Lokomotivführer; Dienst-

leute Harm Doyen, M. Kleen, Harm Eilts,  
R. Hintze, H. Bleyer, Folk. Backer, Joh.  
Fischer.

**Kartaxe**  
bei einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen:  
für eine Person 6 Mk.,  
für eine Familie von 2 Personen 8 Mk.,  
für eine Familie von 3 und 4 Per-  
sonen 10 Mk.  
für eine Familie von mehr als 4 Per-  
sonen 12 Mk.

**Gebühren für das Badepersonal.**  
I. Am Strande:  
A. für das Trocknen und Aufbewahren der  
eigenen Wäsche wöchentlich etwa 75 Pfg.  
B. für das Leihen der Wäsche für ein Bad:  
a. für eine Badehose 10 Pfg.,  
b. für ein Laken 20 Pfg.,  
c. für Badehose und Laken zusammen  
25 Pfg.  
d. Badeanzug am Familienstrand 25  
Pfg. Badeanzug und Laken zu-  
sammen 45 Pfg.  
II. Im Warmbadehaus:  
a. für ein Badetuch 10 Pfg.,  
b. für ein Handtuch 5 Pfg.

**Bäder.**  
1. Im Badehaus:  
Für ein Warmwasserbad für Erwachsene  
1,50 Mk.  
Für ein Warmwasserbad für Kinder unter  
12 Jahren 0,75 Mk.  
2. Am Strande:  
Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.  
Für ein Bad für Kinder unter 12 Jahren  
0,30 Mk.  
Im Luft- und Sonnenbade:  
Für ein Bad für Erwachsene 0,40 Mk.  
" " " Kinder u. 12 Jahr. 0,20 "  
**Badeverwaltung.**

## Nachgebote

auf den gestern verkauften Grund-  
besitz des Herrn Pastor em. **Oepke** in  
Juist bitte ich bei dem Verkäufer oder  
mir baldigst abgeben zu wollen.

Norden, den 14. August 1909.

50] **E. Franzius, Notar.**

**Hôtel  
„Weisses Haus“,  
Emden,  
Haltestelle der elektrischen Bahn  
zum Aussenhafen,  
hält sich allen von Juist zurückkehrenden  
Gästen ganz ergebenst empfohlen. [9  
Hochachtungsvoll  
**Joh. Albers.****

## G. Schmidt Nachfolger.

Aeltestes Geschäft am Platze.

**Delikatessen.** Ⓞ Spezialität: Feinsten Aufschnitt. Ⓞ Zigarren.  
Franz. Kognak. Marmelade. Doornkaat in Flaschen. Honig. Mineralwasser. [33  
**ff. Weine.**  
**Tee-Versand franko gegen Nachnahme.**

## Die Konditorei

von  
**D. Schmeertmann**

empfiehlt ihre stets beliebten  
Apfelschnitte, Schillerlocken,  
Mohrenköpfe,  
Leipziger Lerchen,  
Sultanschnitte u. Windbeutel,

gefüllt mit Schlagsahne,  
zur gefl. Abnahme.  
Ferner:

**Hochfeine Sand- und Königsuchen**

in Anschnitt,  
sowie  
sämtliches Wein- und Kaffegebäck  
stets vorrätig.

**Spezialität:**

**Mandel-Brot** sowie  
**Ostfriesischer Honigkuchen**

aus garantiert reinem Honig.  
Mache besonders auf mein

**Café**

aufmerksam. [23

## Kaufhaus

### Fritz Henning.

Alleinige Niederlage der

## Weingrosshandlung W. Schlieben & Co.,

Hoflieferanten.

== Berlin W. == [31

## Verkauf zu Originalpreisen.

### Bohlken & Wismer,

Antiquitäten,  
Emden, Neuer Markt Nr. 4.

Spezialität:

Echten Ostfriesischen  
Gold- und Silberschmuck.

**= Amsterdamer Hausuhren =**

mit mechanischen Bewegungen  
und Spielwerk. [43

Ostfriesische Wanduhren, Schränke,  
Delfter, Kupfer- und Zinnsachen etc.

Photographien stehen zu Diensten.

# Claassen's Hôtel,

Claassen's Logierhaus und Claassen's „Villa Annita“

Telephon Nr. 3.

**Pension. Table d'hôte 1 Uhr.**

**Diners à part** in der grossen, neu ausgestatteten Glas-Veranda.  
Menagen aus dem Hause.

**Beliebtestes Bier- und Wein-Restaurant.**  
Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier. Kulmbacher.  
Münchener Löwenbräu.

Weine erster Firmen.

**Spezialität: Kartoffelpuffer und täglich frische Seefische.**

Neu eingerichtet:

Nachmittags Kaffee, die Tasse 20 Pfg., und stets frische Torten und Kuchen.

Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten. [15]

**Molkerei-Genossenschaft Georgsheil,**  
e. G. m. u. H.,

in

**Georgsheil,** Post- und Bahnstation,  
offeriert ihre hochfeine

**Süssrahm-Tafelbutter**

in Gebinden sowie in Postpaketen

zu billigsten Tagespreisen. [8]

## Hôtel Fresena.

## Villa Fresena.

Besitzer: C. P. Freese. Häuser I. Ranges,  
im Zentrum des Badeortes,  
nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.

77 aufs beste eingerichtete hohe, luftige Zimmer und Salons.  
Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.

Weine erster Firmen.

Mittagstisch 2.25 Mk., im Abonnement 2 Mk., an kleinen  
Tischen von 12—3 Uhr.

Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranda.

Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.  
Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an.

Norden.

### Hôtel „Deutsches Haus“

altrenommiertes Haus ersten Ranges,  
hält sich dem nach und von Juist  
reisenden Publikum bestens empfohlen.

Omnibus an der Bahn.  
Telephon 25.

E. Beyer.  
Ploeger's Nachfolger.

Grosser

### Saison-Ausverkauf

bei  
Johs. Jürjens.

### Pabst's Strand-Café.

Rendezvous aller Badegäste.

## Kaufhaus

### Fritz Henning.

#### Delikatessen.

Feine Cakes und Confituren.

Renommierete Weine.

Zigarren. Zigaretten.

Grösste Auswahl Ansichtskarten.

#### Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne Wwe.), Fernspr. 1,  
bestrenommiertes Hôtel am Platze,  
in nächster Nähe des Strandes,  
empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden  
Fremden auf's beste.

Geräumige, zugfreie Glasveranden,  
welche sich besonders eignen für Familien-  
tische sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal,  
Lese-, Musik- und Schreibzimmer.  
Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.  
Doornkaat-, Pilsener- und Reichelbräu.  
Menagen werden von 12—1 Uhr aus  
dem Hause abgegeben.

Hochachtungsvoll

F. Gröne Wwe.

Vielfach prämiert! Staatsmedaillen!

#### Bienen-Honig,

garantiert rein, unter steter chemischer  
Kontrolle, der Grossinkerei H. Heskamp,  
Papenburg.

Alleinverkauf für Juist:

G. Schmidt Nachfolger.  
Delikatessen-Geschäft.

#### Konditorei und Café „Westend“

(neben der Post gelegen),

Inh.: J. Themann

empfiehlt feine selbstgefertigte

Konditoreiwaren,

warme und geeiste Getränke, Speiseeis.

Fabrikation und Versand

echter Ostfr. Knüppelkuchen und  
echter Ostfr. Honigkuchen.

#### Bahnhof Norddeich.

Bei Ankunft aller Züge und Schiffe und  
Aufenthalt am Norddeich werden

warme und kalte Speisen  
schnell serviert.

Reichhaltiges Buffet.

Diners à part

bei vorheriger Bestellung.

Schöne Glas-Veranda mit Aussicht auf See.

C. Garbe.

(Waschzimmer für Damen und Herren.)

# Strand-Hôtel „Kurhaus“

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges. [13]

Die Lese-, Musik- und Spiel-Säle

stehen den Abonnenten des Kurhauses zur gefl. Verfügung.

Table d'hôte um 12<sup>1/2</sup> und 1<sup>1/2</sup> Uhr.

Diner à part 1—3 Uhr. Souper von 7—9 Uhr.

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant

auf den Terrassen.

Sorgsamste Küche. Weine erster Firmen.

Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier vom Fass.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.

# Restaurant „Giftbude“

1907 vollständig renoviert, bietet schönste Aussicht aufs Meer.

Kaltes Buffet und belegte Brötchen zu jeder Tageszeit.

Täglich frische Torten und Kuchen.

Helles Lagerbier.

Alleiniger Ausschank von

Würzburger Hofbräu.

Fernsprecher Nr. 6.

Die Kurhaus-Direktion.  
Ed. Oldewurtel.

# Hôtel „Friesenhof“

Nordseebad Juist.

Haus ersten Ranges.

Neue Verwaltung seit April 1907.

Im Mittelpunkte des Seebades.

2 Minuten vom Badestrande.

72 grosse luftige Zimmer zu mässigen Preisen.

130 erstklassige Betten.

Speisesaal, Billard-, Lese-, Schreib- und Musikzimmer  
mit neuem Instrument.

Vornehmstes und grösstes Restaurant der Insel.

Ca. 400 Personen fassend.

Jeden Mittwoch Réunion, nur für Badegäste.

Treffpunkt aller Badegäste.

Anerkannt beste Küche

Weine der altrenommierten Firma H. Kappelhoff Wwe. & Sohn, Emden.

Hiesige und echte Biere vom Fass.

On parle français. Fernspr. Nr. 7, Amt Juist. Englisch spoken.

Kostenlose Auskunft für Privatwohnungsuchende.

Bitte Spezialprospekt zu verlangen. [14]

Die Hotelverwaltung.

## Kaufhaus

### Fritz Henning.

28] Grösstes Geschäft

in allen Artikeln  
am Platze.

Geachtete Personenwage  
mit Wiegekartenvorrichtung  
ist im Geschäfte aufgestellt.

Konditorei und Bäckerei

von H. O. Habbinga,

neben Hotel Itzen,

empfiehlt täglich Torten und Kuchen in  
Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Tee-,  
Kaffee- und Weingebäck, echten ostfr.  
Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln  
zum Versand. Jeden Morgen frisch ge-  
backenes Weiss- und Schwarzbrot. [26]

## Norderney.

# Hôtel „Phönix“

Durch Neubau

bedeutend vergrössert.

Fernspr. 4. Telegr.-Adr.: Phönix.

Halte den geehrten Badegästen und  
Fremden meine komplet eingerichtete

## Wäscherei u. Glanzplätterei

bestens empfohlen.

Gute und reelle Bedienung.

Juist. Frau H. Schiffer.

Zu Fahrten auf die Seehundsjagd, sowie  
zu Lust- und Extrafahrten halte ich mich  
bestens empfohlen. [32]

Juist. H. Schiffer.

## Kaufhaus

### Fritz Henning.

Strandmützen und -Hüte.

Manufaktur- Mode-

und Weisswaren. [30]

Herren-Wäsche.

# Hotel Itzen.

Ältestes und besuchtestes Hotel im Mittelpunkt des Ortes und in nächster Nähe des Bahnhofs.

*Diners à part von 12 Uhr an*  
in grossen, geräumigen Glasveranden.

*Reichhaltige Abendkarte.*  
*Gutgepflegte echte und hiesige Biere.*

19

Der Besitzer *M. Martini.*

## □ □ □ Haus Worch □ □ □

**Pensionshaus 1. Ranges.**

Schöne geräumige Glasveranda und grosser Speisesaal. [22]

Diner um 1 Uhr à Gedeck 2.— Mk.

Abendtafel bestehend aus zwei Gängen à Gedeck 1.50 Mk., im Abonnement 1.25 Mk.

Restaurant und Café. ff. Biere und prima Weine.

Vorzügliche Küche. Menagen von 12 Uhr an ausser dem Hause.

**P. Altmanns, Juist,**  
neben der Kirche,

Delikatessen, Wein, Bier, Kolonialwaren und Drogerie. ▽

Feinste frische Süssrahm-Tafelbutter.

Reichhaltiger Aufschnitt. [25]

Abgelagerte Zigarren und Zigaretten.

Grösste Auswahl in Delfter Porzellan.

Perlmuttsachen, Seehundsfelltaschen u. -Portemonnaies, Kinderspaten u. Eimer.

Alleinverkauf des

**Norddeutschen Honig- u. Wachswerk Visselhövede.**

Grösste Bienenzuchterei Deutschlands.

## Hôtel zum Fährhaus Norddeich.

Bei Aufenthalt am Norddeich sowohl auf der Hinreise nach Juist als auf der Rückreise von Juist hält sich das „**Hôtel zum Fährhaus**“ am Norddeich angelegentlichst empfohlen. [39]

**Aug. Loges.**

Fernsprecher Nr. 383.

Fluttable und Badezeiten auf Juist.

August	Hochwasser		Badezeit
	Vm.	Nm.	
15. S.	11.22	11.25	8.15 V.-12.15 N.
16. M.	11.42	—	8.45 „ -12.45 „
17. D.	12.03	12.23	9.30 „ - 1.15 „
18. M.	12.40	12.56	10 „ — 2 „
19. D.	1.12	1.27	10.30 V. - 2.30 N.
20. F.	1.43	1.58	11 V. — 3 N.
21. S.	2.14	2.29	11.30 V. - 3.30 N.

Post- Dampfschiffs - Verbindung

Norddeich-Juist und zurück.

Dampfer: „Juist“, Kapt. U. G. Wilken.

August	Von Norddeich	Von Juist
15. Sonntag	9.40 Vm.	8.00 Vm.
	8.30 Nm.	10.30 „
16. Montag	10.45 Vm.	9.00 „
	9.00 Nm.	11.30 „
17. Dienstag	12.45 „	10.00 „
18. Mittwoch	1.00 „	10.00 „
19. Donnerstag	12.45 „	10.30 „
	—	1.30 Nm.
20. Freitag	1.00 „	1.45 „
21. Sonnabend	1.00 „	1.45 „

Post- Dampfschiffs - Verbindung  
Norderney-Juist und zurück.

August	Von Norderney	Von Juist
15. Sonntag	8.30 Nm.	8.00 Vm.
16. Montag	9.00 „	9.00 „
17. Dienstag	— „	10.00 „
18. Mittwoch	10.00 Vm.	12.45 Nm.
19. Donnerstag	12.30 Nm.	1.15 „
20. Freitag	11.00 Vm.	1.30 „
21. Sonnabend	12.30 Nm.	1.15 „

Die Abfahrtszeiten ab Juist verstehen sich ab Juist Bahnhof, ab Norderney Landungsbrücke.

Druck und Verlag von Diedr. Soltan in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich  
Adolf Menz in Norden.

## Hôtel Deutsches Haus

verbunden mit Villa Daheim.

Geräumiger Speisesaal.

Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.

35 grosse luftige Zimmer mit besten Betten.

Abgeschlossene Familienwohnungen. [16]

Weine erster Firmen.

Helle und echte Biere vom Fass.

Vorzügliche Küche.

Mässige Preise.

Fernsprecher Nr. 10.

**Wasserleitung.**

**Kaufhaus  
Fritz Henning**

Badeanzüge.

Badewäsche.

Strandschuhe.

[27]

Leihbibliothek,

vollständig neu eingerichtet, enthaltend die besten Erscheinungen der letzten Jahre, empfiehlt zur heissigen Benutzung [36]

**Johs. Jürjens.**

## Pabst's Logier-Hôtel,

Restaurant und Café.

Das ganze Jahr geöffnet.

Mineralwasser-Anstalt der „Insel-Quelle“

Täglich frische Füllungen.

25 schöne, durchaus trockene

komfortabel eingerichtete Zimmer

mit vorzüglichen Betten.

— Geschützte Glasveranden. —

Reichhaltige Frühstückskarte.

Vorzügliche Weine, gut gepflegte Biere.

Spatenbräu. Doornkaatbräu.

**Echt Berliner Weissbier.**

Zu vermieten: [20]

Strandzelte, Strandkörbe und Strandstühle.